

## Kölner Studientage Wohnungslosenhilfe – Block I

### Rechtsgrundlagen der WLH

Die Hilfe für wohnungs- und obdachlose Menschen ist in Deutschland grundsätzlich rechtlich gut verankert. Die Realisierung von Rechtsansprüchen zeigt sich in der Praxis jedoch zuweilen schwierig. Deshalb wollen wir uns im 1. Block der *Kölner Studientage Wohnungslosenhilfe* mit den Rechtsgrundlagen für unser Arbeitsfeld beschäftigen, um noch argumentations- und handlungssicherer in der Zusammenarbeit mit Leistungsträgern zu werden. Unser professionelles Handeln soll Ihnen schließlich auch die Möglichkeit bieten, Bewilligungen auszusprechen. Gesetz ist nämlich nicht nur trockene Materie, sondern kann Menschen Wege ebnen, wenn rechtliche Rahmenbedingungen gezielt ausgeschöpft werden können.

Der zentrale Paragraph für eine qualifizierte Hilfe für wohnungslose Menschen ist der § 67 ff SGB XII: Die Hilfe für Menschen in besonderen Lebensverhältnissen mit sozialen Schwierigkeiten. Der Paragraph und seine Durchführungsverordnung würdigt die Ausnahmesituation der betroffenen Menschen durch diesen Rechtsanspruch auf Hilfe in besonderer Weise. Zum Auftakt der Veranstaltung soll § 67 ff SGB XII daher auch im Mittelpunkt stehen: Geschichte, Inhalt und Auslegung werden juristisch erörtert. Natürlich wird es in dieser Einheit auch Raum für Fragen und Austausch geben. Im letzten Jahr wurde die Überarbeitung des Landesrahmenvertrages für die Leistungen der Wohnungslosenhilfe nach dem SGB XII für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten abgeschlossen. Er ist nun die Arbeitsgrundlage für Sozialleistungsanbieter und -träger zur Sicherstellung und Ausgestaltung eines bedarfsgerechten Hilfesystems. In der Praxis sind die Berührungspunkte mit diesem Vertragswerk oft überschaubar. Was und warum wird dort geregelt? Welche Spielräume bietet er? Diese und weitere Fragen werden am Nachmittag des 1. Tages bearbeitet. Zum Tagesabschluss soll mit diesem Wissen die §67er-Rechtsgrundlage in Kleingruppen der Blick auf die Praxis wandern, um Rechtsdurchsetzungsprobleme und ungedeckte Bedarfe zu identifizieren.

Eine weitere wichtige Rechtsgrundlage in der Arbeit mit obdachlosen Menschen sind die Ordnungsbehördengesetze, die am 2. Tag zentral behandelt werden sollen. Zunächst werden Rechtsfragen über den Aufenthalt im und die Vertreibung aus dem öffentlichen Raum sowie Rechtsgrundlagen der Unterbringung beleuchtet. Bevor nachmittags Praxisbeispiele zur Umsetzung des OGB NRW auf dem Land und in der City folgen, wollen wir uns zunächst darüber austauschen, wie wir das Hilfenetz für Menschen auf der Straße erleben. Welche Angebote kennen wir und bewähren sich, warum?

In kaum einem anderen Arbeitsbereich ist die Konfrontation mit der Bandbreite des Gesetzes größer als in der Wohnungslosenhilfe. Das Klientel kommt mit den unterschiedlichsten persönlichen Bedürfnissen, für dessen Befriedigung häufig Rechtsansprüche durchzusetzen sind: Krankenversicherung, Zahnbehandlung, Abwicklung Selbstständigkeit, Aufenthaltsrecht, Bürgergeld, (Opfer-)Rente etc. Die Liste könnte

#### Nummer

48025-020

#### Datum

09.04.2025

10.04.2025

11.04.2025

#### Zeit

09:15 - 17:00 Uhr

#### Ort

Maternushaus

Kardinal-Frings-Str. 1 - 3

50668 Köln

#### Zielgruppen

Mitarbeitende im Bereich der Wohnungslosenhilfe der Caritas- und Fachverbände sowie von Ordensgemeinschaften im Erzbistum Köln

#### Referent/in

siehe Programm-Flyer

#### Teilnehmende (max.)

25

#### Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

295.00 €

#### Normaler Preis für Externe

250.00 €

#### Bildungspunkte (ECTS)

3.20

#### Ansprechpartner/in

Bettina Rudat

#### Verpflegung

Übernachtung und Vollverpflegung

#### Unterrichtsstunden

24

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de)

---

unendlich weitergeführt werden. Es ist unmöglich, für jedes Rechtsproblem in der Praxis eine Lösung parat zu haben, aber ein sicherer Umgang mit rechtlichen Zusammenhängen ist eine Basisqualifikation in unserer Praxis, um souverän Möglichkeiten aufzuzeigen. Deshalb soll am 3. Tag im Sinne einer Wissensbörse Gelegenheit gegeben werden, sich über offene Rechtsprobleme in Einzelfällen auszutauschen, um gemeinsam Impulse zur Lösung zu erarbeiten.

Da in diesem Jahr die *Kölner Studententage Wohnungslosenhilfe* wieder 2-blöckig stattfinden, wird die Veranstaltung nicht nur mit einer Auswertung sondern auch mit einem Ausblick auf den 2. Block abgeschlossen.

Wie gewohnt verfolgen wir mit diesem Veranstaltungsformat das Ziel, Sie aktuell und konkret in Ihrer Arbeit zu unterstützen, und wir hoffen, mit diesem Programm den Praxisnerv getroffen und Ihr Interesse geweckt zu haben.

**Einen ausführlichen Flyer mit dem zeitlichen Ablauf finden Sie [HIER!](#)**

**Bitte beachten Sie, dass sich der externe Seminarpreis auf eine Teilnahme ohne Abendessen und Übernachtung bezieht.**

